

Mit interaktiven Trainings zu mehr Sicherheitsbewusstsein

Ein Beitrag von Anuschka Meyer-Hamme (Theater-Interaktiv)

Die Sicherheit und Gesundheit der Belegschaft steht in Betrieben an oberster Stelle. Aber trotz intensiver Schulungen im Bereich Arbeitssicherheit kommt es immer wieder zu Unfällen, die auf schlechte Angewohnheiten und falsche Verhaltensmuster der Mitarbeiter zurückzuführen sind. Nachhaltigen Erfolg versprechen hier Maßnahmen, die Beschäftigte emotional erreichen und das Bewusstsein für gefährliche Situationen erhöhen: Verhaltenstrainings mit Unternehmenstheater.

Viele Unfälle in Betrieben werden durch unsicheres und unreflektiertes Verhalten am Arbeitsplatz verursacht. Oft sind innere Barrieren oder ungünstige äußere Bedingungen die Ursache für das falsche Verhalten. Das Widersprüchliche dabei: Meistens wissen die Mitarbeiter, wie sie sich angemessen und sicher verhalten sollten. Aber sie wählen die sicheren Verhaltensalternativen trotzdem nicht; individuelle Beweggründe, Gewohnheiten und Bequemlichkeit hindern sie daran.

Nach Unfällen oder gefährlichen Situationen folgt oft eine erneute Sicherheitsunterweisung der Mitarbeiter. Eine wenig sinnvolle Aktion, denn die Unterweisung vermittelt in der Regel nichts, was die Betroffenen nicht schon wissen. Sie verfehlt also ihr Ziel. Bei nächster Gelegenheit wiederholen die Mitarbeiter mit hoher Wahrscheinlichkeit ihr gewohntes Verhaltensmuster. Sie verändern nichts, denn sie haben sicheres Verhalten immer noch nicht wirklich gelernt und seine Notwendigkeit deshalb nicht verinnerlicht.



Methoden zur Verhaltensänderung

Will man eingefahrenes Verhalten verändern, bieten sich spezielle Verhaltenstrainings an. Sehr erfolgreich sind Methoden, die das „Lernen am Modell“ ermöglichen, denn hier werden gewünschte Verhaltensweisen nicht nur theoretisch erläutert, sondern direkt und eindringlich visualisiert. Noch effektiver werden die Trainingsmethoden, wenn das Unternehmen und seine Trainer gleichzeitig fundierte Informationen, Argumente und neues Wissen vermitteln. Dann kommen die Teilnehmer schneller zu der Einsicht, dass sie ihr Verhalten dringend ändern soll-

ten. Zur Visualisierung des gewünschten Verhaltens sind unterschiedliche Medien möglich: Plakate, Bilder, Videos, Rollenspiele oder Unternehmenstheater.

Trainings sind außerdem besonders erfolgreich, wenn sie Kognition und Emotion ansprechen. Die Teilnehmer sollen also über das eigene Verhalten nachdenken, zur Einsicht kommen und Spaß dabei haben. Positive Emotionen und Lernerlebnisse können dazu führen, dass man Situationen aus einem ganz neuen Blickwinkel bewertet und sich bewusst entscheidet, anders als gewohnt zu handeln: „Lernen durch Einsicht“. Ein vielversprechendes Element ist dabei die Spiegelung des eigenen Verhaltens im Alltag, denn sie löst ein befreiendes Lachen aus, wenn sich Teilnehmer wiedererkennen und er tappt fühlen. Damit schaffen die Trainer eine angenehme Atmosphäre, in der die Beteiligten Gewohntes eher ablegen und sich auf etwas Neues einlassen.



Effektive Trainings im Unternehmenstheater

Theater-Interaktiv hat eine interessante Trainingsmethode entwickelt, die „Lernen am Modell“ und „Lernen durch Einsicht“ gleichzeitig möglich macht (siehe Kasten). Mit speziellen Verhaltensworkshops zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheit erzielt das Businessstheater wesentlich bessere Ergebnisse als Betriebe mit wiederholten Sicherheitseinweisungen. Es bearbeitet konkrete Alltagssituationen aus dem Unternehmen und schafft eine besondere Situation, in der die Mitarbeiter angenehm lernen können und Spaß dabei haben.

Ausgebildete Schauspieler zeigen als Stellvertreter der Mitarbeiter konkrete Alltagssituationen; kein Teilnehmer muss also selbst spielen.

Ein Trainer von Theater-Interaktiv steuert als Moderator den gesamten Austausch zwischen Schauspielern und Publikum. Zu jedem Zeitpunkt haben Teilnehmer die Möglichkeit, Szenen anzuhalten und zu verändern. Die Gruppe lernt gemeinsam, jeder Einzelne ist innerlich stark beteiligt, denkt über Situationen nach und schlägt den Kollegen Alternativen zu unsicherem Verhalten vor. Auf der Bühne setzen die Schauspieler sämtliche Vorschläge zeitnah um und visualisieren sicheres Verhalten.

Diese Szenen prägen sich intensiv und dauerhaft bei den Mitarbeitern ein. So können sie Verhaltensalternativen direkt übernehmen und

ihr gewohntes Verhalten in kritischen Situationen bewusst und positiv verändern.

Einbindung in unterschiedliche Veranstaltungen

Die Trainingsangebote von Theater-Interaktiv unterstützen Veranstaltungen zur Verbesserung der Sicherheitskultur wie zum Beispiel Sicherheitswochen und Aktionstage. Sie sind mit Teilnehmergruppen unterschiedlicher Zusammensetzung und Größe realisierbar. Vielfältig ist auch das Themenspektrum: Von der Unfallprävention über die korrekte Sicherheitsbekleidung bis hin zu speziellen Themen wie Hand- und Hautschutz ist alles möglich. Ausführliche Vorgespräche, klar festgelegte Ziele sowie professionelle Schauspieler und Trainer sichern eine individuelle und angemessene Umsetzung jedes Verhaltenstrainings.

Interaktive Workshops zur Unfallvermeidung

Unternehmen, in denen das Team von Theater-Interaktiv zum Einsatz kommt, sind oft über die schnellen Erfolge und die Akzeptanz dieser Methode bei ihren Mitarbeitern überrascht. So auch der Papierhersteller Sappi Alfeld, der das Businessstheater im Rahmen eines „Global Safety Awareness Days“ auftreten ließ. Im Mittelpunkt des weltweiten Aktionstages stand das hochgesteckte Sicherheitsziel „Null Unfälle“. Unter dem speziellen Motto

„Achten wir aufeinander!“ zeigten die Schauspieler von Theater-Interaktiv in Workshops unterschiedliche Situationen zum Thema Arbeitssicherheit. Intensive Vorgespräche mit den Verantwortlichen von Sappi und die genaue Vorbereitung auf mögliche Situationen und relevante Rollen ermöglichten eine professionelle Umsetzung des Auftrags. Themen wie „Helfpflicht bei Reparaturarbeiten“ oder der Ablauf der Rettungskette im Werk konnten so realitätsnah von den Stellvertretern auf der Bühne dargestellt werden.

Die Teilnehmer waren schnell persönlich betroffen und lernten, das dargestellte Verhalten in Hinblick auf Sicherheit und Gesundheit genau zu beobachten und aktiv zu beeinflussen. Ein gemeinsames und hierarchieübergreifendes Lernerlebnis für alle Mitarbeiter, das nachhaltige Impulse für sicheres Verhalten im Arbeitsalltag bot. Rüdiger Schnetgöke von Sappi Alfeld bringt die Vorteile der eingesetzten Theatermethode auf den Punkt. „Mit Hilfe des interaktiven Unternehmenstheaters ist es möglich, auch eine große Gruppe von Mitarbeitern in professioneller und gleichsam unterhaltsamer Weise in Sachen ‚Sicheres Verhalten‘ zu unterweisen, ohne dass dabei die Ernsthaftigkeit des Themas zu kurz kommt. Die Mitarbeiter waren während des Workshops sehr aufmerksam und aktiv, da sie ihre eigenen Vorschläge für Situationen aus ihrem Alltag einbringen konnten, ohne selbst spielen zu

müssen. Dabei wurden die für uns relevanten Themen gekonnt in Szene gesetzt und durch unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bearbeitet.“

Alternativen zu interaktiven Trainings

Zur Durchführung von interaktiven Trainings sollten sich Unternehmen Zeit nehmen und mindestens einen halben bis ganzen Tag investieren. Es gibt jedoch Alternativen, die eine intensivere Vorbereitung, aber weniger Zeit am Veranstaltungstag beanspruchen und zu ähnlichem Erfolg führen.

Das Theaterformat „Inszenierung“ ermöglicht dem Auftraggeber zum Beispiel, im Vorfeld genau abzustimmen, welche Themen gezeigt und welche Ziele damit erreicht werden sollen. Die Teilnehmer greifen nicht direkt in die dargestellten Szenen ein, sondern erleben ein komplexes und abgeschlossenes Stück von der Problemdarstellung bis hin zur Lösung. Durch die genaue Absprache in der Vorbereitungsphase entwickelt der Drehbuchautor von Theater-Interaktiv ein Stück, das die relevanten Themen komprimiert auf den Punkt bringt. Die Schauspieler fokussieren das Interesse der Mitarbeiter schnell auf das Bühnengeschehen, rütteln auf und begeistern. Auch diese Art von



Darstellung löst gezielt Betroffenheit und Erkennen eigener Verhaltensmuster aus und ist gleichzeitig unterhaltsam. Die Teilnehmer sind schnell emotional involviert und lernen in den Szenen, wie sie sich verhalten sollten.

Bei ausreichendem Zeitfenster bietet sich eine Kombination der Inszenierung mit interaktiven Elementen an. In der interaktiven Phase können die Teilnehmer Stellung beziehen, eigene Vorstellungen einbringen, Fragen aufwerfen und die visualisierte Problematik mit eigenen Ideen weiterentwickeln.

Show zum Thema Hand- und Hautschutz

Ein Beispiel für diese Trainingsvariante im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist eine Schulungsshow von Theater-Interaktiv, die das Unternehmenstheater für Mitarbeiter im operativen Bereich des Abfallwirtschaftsbetriebes München entwickelt hat. Der 30-minütige Auftritt wurde in eine Pflichtveranstaltung zum Thema Hand- und Hautschutz eingebunden und an unterschiedlichen Standorten insgesamt sieben Mal aufgeführt.

In der witzigen und wirkungsvollen Show zeigten die Darsteller unterschiedliche Szenen, Angefangen bei den Gründen für eine

Vernachlässigung des Hautschutzes bis hin zur Darstellung der richtigen Anwendung von PSA sowie Reinigungs- und Pflegemitteln. Peter Witt, Koordinator für Arbeitssicherheit, zeigte sich von der Vorgehensweise und Wirkung des Unternehmenstheaters beeindruckt: „Theater-Interaktiv hat uns bei der wirkungsvollen und nachhaltigen Verankerung des Themas ‚Hautschutz‘ in unserer Belegschaft professionell beraten und betreut – sowohl vor als auch während der Projektphase. Das Konzept war sehr gut an die Zielgruppe angepasst und hat auch unsere Geschäftsleitung schnell überzeugt. Unsere Mitarbeiter wurden durch die nachhaltigen Impulse für den Haut- und Handschutz im Arbeitsalltag sehr gut sensibilisiert und motiviert.“

Die Schulungsshow ist nicht nur auf das Thema Hand- und Hautschutz beschränkt. Theater-Interaktiv passt das Konzept individuell an unterschiedliche Branchen, Themen und Zielgruppen an. Auch in anderen Bereich kann dieses Theaterformat somit schnell Barrieren abbauen und das Sicherheitsverhalten der Teilnehmer positiv beeinflussen.

Theater-Interaktiv
www.theater-interaktiv.net